

	<p>Objekt: Buddelschiff</p> <p>Museum: Schiffahrtsmuseum Unterweser Breite Straße 9 26919 Brake 04401 6791 info@schiffahrtsmuseum- unterweser.de</p> <p>Sammlung: Menschen - Schiffe -Tüdelkram? Vielfalt bewahren!</p> <p>Inventarnummer: 2022/0058</p>
--	--

## Beschreibung

Stolz scheint sie da hinzusegeln in ihrem gläsernen Gehäuse, die stolze SchonerbriggBrigantine. Die oldenburgische Handelsflagge am Achterstag weist auf einen hiesigen Heimathafen beziehungsweise Eigner hin. Der im hinteren Flaschenteil angedeutete Hafen mutet orientalisches an. Vielleicht ein Hinweis auf das Fahrtgebiet Mittelmeer oder südlicher Atlantik. Das Objekt wurde vor einigen Jahren kurz und bündig im Museum abgegeben Der Schenkgeber betrat das Haus Borgstede & Becker, stellte das Modell auf den Kassentresen und empfahl sich wieder. Die Herkunft des Objektes ist daher unbekannt, ein Rätsel, das sich vielleicht mit Hilfe dieser Ausstellung noch lösen lässt.

Buddel- oder Flaschenschiffe sind typische Seemannsarbeiten; das Schiffahrtsmuseum Unterweser hat zahlreiche Exemplare aus dem 19. und 20. Jahrhundert in seiner Sammlung. Darüber hinaus wurden - und werden - sie noch heute auch professionell hergestellt, sowohl in vornehmlich ostasiatischer Massenproduktion für die Souvenirshops in aller Welt als auch von individuellen Handwerkskünstlerinnen. Zu den letzteren zählte der Buddelschiffbauer Jonny Reinert (1929-2004), der auch als „König der Buddelschiffbauer“ galt und ein international anerkannter Spezialist in seinem Fach war. Ein großes Modell in einer Ballonflasche, das eine Walfangszene zeigt, kann in unserer Dauerausstellung im Telegraphengebäude bewundert werden.

20. Jahrhundert  
Inv. Nr. 2022/0058

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Gips, Textil

Maße:

Breite/Länge: 280 mm; Höhe: 90 mm; Tiefe:  
80 mm; Durchmesser: 75 mm

## Schlagworte

- Buddelschiff